

**Informationsbrief Nr.: 3 / 2015 C**

Standort: Sekretariat  
 Pfad: QM-ZFD / Serviceprozesse /  
 Informationsmanagement / Laborinformationen

An alle Stationen, Ambulanzen,  
 Chefärzte und Pflegedirektion  
 zur Information

Chemnitz, den 20.05.2015

**Informationsbrief 3 / 2015 C****Betreff: Umstellung Urin-Teststreifenanalytik**

Sehr geehrte Frau Kollegin,  
 Sehr geehrter Herr Kollege,

Wir möchten Sie auf Änderungen der Urinanalytik aufmerksam machen. Die bisherige Technik zur Teststreifenanalyse wurde durch ein Gerät der Fa. Beckman-Coulter ersetzt, was in Kombination mit dem schon seit geraumer Zeit benutzten automatisierten Sedimentanalysengerät desselben Herstellers (s. Infobrief 17/2013 C) einen besonders effizienten Arbeitsablauf ermöglicht.

Für Sie ergeben sich dadurch folgende, leicht veränderte Bewertungsbereiche für die Urinstreifendiagnostik:

<b>pH</b>	5,0 5,5 6,0 6,5 7,0 7,5 8,0 8,5 9,0	<b>Glukose</b> normal mmol/l 2-4 5 – 11 12 – 28 >28	<b>Protein</b> negativ g/l 0,1 - 0,5 0,6 - 3,0 > 3,0	<b>Urobilinogen</b> normal µmol/l <34 34 – 42 43 – 100 101 – 135 >135
<b>Ascorbinsäure</b>	Negativ 20 mg/dl 40	<b>Leukozyten</b> negativ / µl 21 – 50 51 – 300 > 300	<b>Ketone</b> negativ mmol/l 0,5 – 5,0 5,0 – 10 >10	<b>Bilirubin</b> normal µmol/l 12 – 23 24 – 42 43 – 76 > 76
		<b>Nitrit</b> negativ positiv	<b>Hämoglobin</b> negativ mmol/l 0,02 – 0,05 0,06 – 0,3 >0,3	

Da mit dem Teststreifen nicht zwischen intakten Erythrozyten und freiem Hämoglobin unterschieden werden kann, erfolgt hier die Angabe des Hämoglobin-Gehaltes in mmol/l. Die Anzahl von Erythrozyten/µl erscheint nur bei der Sedimentanalyse, welche im bis 11.00 Uhr eingesandten Morgenurin, bei ambulanten Patienten und Notfällen sowie Kindern < 2 Jahren nach positivem Teststreifenbefund grundsätzlich durchgeführt wird.

Eine ungefähre Umrechnung beider Parameter finden Sie in der folgenden Tabelle:

<b>Bisher:</b> Erythrozyten/ $\mu$ l	<b>Neu:</b> Hb in mmol/l
Negativ	Negativ
7 – 20	0,02 – 0,05
21 – 100	0,06 – 0,3
>100	> 0,3

Neu ist ebenfalls die Mitbestimmung der Ascorbinsäure, die in vielen Nahrungsmitteln und Nahrungsergänzungsmitteln enthalten ist. Ascorbinsäurekonzentrationen über 20 mg/dl können jedoch die Bestimmung von Glukose, Blut, und Nitrit im Urin beeinflussen. Im positiven Fall erscheint auf dem Befund ein entsprechender Hinweis.

**Ansprechpartner für Rückfragen:**

**MSc Dewi Hughes**

**Tel.: (0371) 333 32116**

**E-Mail: [d.hughes@laborchemnitz.de](mailto:d.hughes@laborchemnitz.de)**

**Dr. Dirk Pohlers**

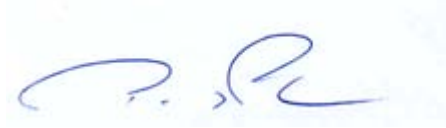
**(0371) 333 33439**

**[d.pohlers@laborchemnitz.de](mailto:d.pohlers@laborchemnitz.de)**

Mit freundlichen Grüßen



Dr. med. G. Stamminger  
Med. Geschäftsführerin



Dr. rer. nat. D. Pohlers  
Abt. -Ltr. Biochemie/Proteinanalytik